



I.

Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf-Perlach
Herr Thomas Kauer
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

Ruppertstr. 19
80466 München
Telefon: 089 233-39612
Telefax: 089 233-39998
Dienstgebäude:
Implerstr. 9
verkehrsanordnungen.kvr@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

04.12.18

Zusätzliche Parkflächen in der Theodor-Alt-Straße

BA-Antrag-Nr. 14-20/ B 05420 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 18.10.18

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Kauer,

wir nehmen Bezug auf Ihren o.g. Antrag und können Ihnen dazu Folgendes mitteilen:

Im gesamten Stadtgebiet kommt es immer mehr zu erheblichen Problemen im ruhenden Verkehr. Immer öfters erreichen uns die Forderungen mehr Parkflächen zu schaffen. Um in den besonders stark belasteten Gebieten etwas Entlastung für die Anwohner zu erreichen, wurde das Parkraummanagement eingeführt. Selbst hier gibt es jedoch keinen Anspruch auf festgelegte Parkplätze.

In dem vorliegenden Umgriff Stademann/Lankostraße/Theodor-Alt-Straße handelt es sich um einen verkehrsberuhigten Bereich, der im Bebauungsplan festgelegt wurde. In einem verkehrsberuhigten Bereich überwiegt die Aufenthaltsfunktion für Fußgänger und der Fahrverkehr hat eine untergeordnete Bedeutung. Die Parkflächen sind durch Aufpflasterung gekennzeichnet. Es ist nicht möglich die jeweiligen Wünsche einiger Anwohner je nach eigenem Parkbedarf nachzukommen und die Parkflächen nach deren Wünsche zu erweitern und damit den Charakter des verkehrsberuhigten Bereich ad absurdum zu führen. Die Wünsche nach mehr oder weniger Parkraum begründet sich oftmals daraus, dass die eigenen Kinder älter geworden sind und selbst mit einem Fahrzeug unterwegs sind und den Parkraum benötigen. Sollten jedoch nun z.B. wieder Familien mit kleineren Kindern einziehen und einen anderen Bedarf haben, würde dieser Parkraum wieder als Aufenthaltsfläche benötigt werden. Wie von Ihnen bereits ausgeführt wurden in dem o.g. Bereich bereits Basketballkörbe und Bänke aufgestellt, woraus zu schließen ist, dass der Aufenthaltsbedarf durchaus vorhanden war oder ist.

U-Bahn: Linien U3,U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße

Wie Sie bereits in Ihrem Antrag ausführen haben sich die örtlichen Verhältnisse seit dem Ortstermin im Jahre 2014 mit Herrn Böck verändert. Das Kreisverwaltungsreferat sieht für den Wunsch der Anwohner nach mehr Parkplätzen nur die Möglichkeit, den Verkehrsberuhigten Bereich aufzuheben. Auf den Fahrbahnen kann dann auf beiden Seiten geparkt werden. Fußgänger teilen sich zusammen mit dem Autoverkehr den Verkehrsraum, das Spielen auf der Fahrbahn ist verboten. Dieses Modell gibt es in einer ganzen Reihe von Straßen im Stadtgebiet, die einen ausreichenden Raum für Gehwege nicht bieten. Dort parken die Fahrzeuge an den Grundstücksgrenzen.

Aus den oben genannten Gründen, bitten wir um Verständnis, dass seitens des Kreisverwaltungsreferates keine Möglichkeit besteht, einfach Parkstände abzumarkieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

KVR III/141